

Anlagestiftung Mischvermögen BVG 25

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 25 lässt wenig Aktien und moderate Schwankungen der Anlagewerte zu. Mittelfristig sind erhöhte Renditen möglich.

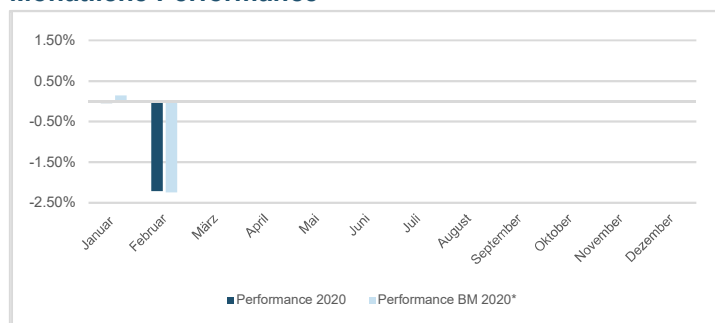
Kennzahlen

Datum	29. Februar 2020
Nettoinventarwert	CHF 103.09
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645383
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credite Suisse AG, Bern
Ausgabebesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2020	-2.27%	-2.11%

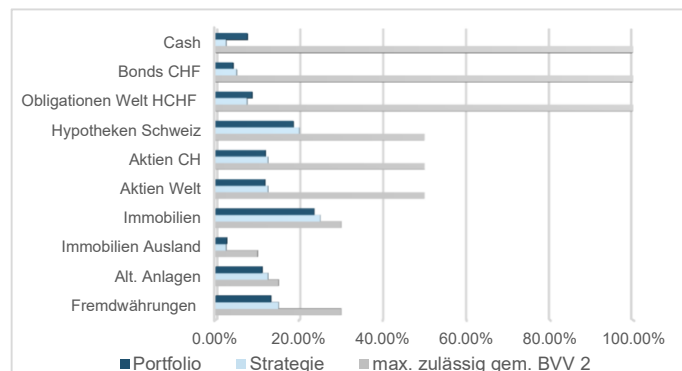
Monatliche Performance



Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV 2		

Portfolio, Strategie und BVV 2



Bericht des Asset Managers

Die asiatischen Aktienmärkte hatten den Februar bereits durchzogen begonnen, während in den USA noch neue Allzeithochs vermeldet wurden. Auch in Europa legten die Aktienkurse bis Mitte Monat weiter zu. Erst als die Gefahr einer Corona-Epidemie auch im Westen real wurde, kippten die hiesigen Märkte. Schon zuvor war deutlich geworden, dass wichtige Produkte, welche in China produziert werden, auch im Westen langsam knapp werden. Dazu gehörten bestimmte Arzneimittel, aber auch wichtige technische Komponenten. Die Engpässe entstanden, weil ein gewichtiger Teil der chinesischen Arbeitskräfte aufgrund des Coronavirus der Arbeit während Wochen fernblieb. In der heutigen Welt der globalen Arbeitsteilung, ist dies verheerend. Die Aktienmärkte verloren in der letzten Februarwoche über 10%. An den Bondmärkten kam es zu einem regelrechten Zinscrash. Die 10-jährigen US-Zinsen sanken in die Nähe von 1%, so tief wie noch nie.